

PRESSEINFORMATION

Wöllersdorf, Juli 2020

Made in Austria: MABA Fertigteilindustrie erhält weiteren Rahmenvertrag für die Errichtung von ÖBB-Lärmschutzeinrichtungen

Als erster Anbieter in Österreich erhielt die Kirchdorfer Concrete Solutions vor mittlerweile 5 Jahren die Zulassung für die Errichtung von Holzbeton-Lärmschutzwänden für Zuggeschwindigkeiten bis zu 250 km/h. Nach der erfolgreichen Umsetzung einer Reihe von Referenzprojekten wurde der entsprechende Rahmenvertrag nun verlängert – ein deutliches Lebenszeichen für die technische und wirtschaftliche Attraktivität der in Österreich hergestellten Lärmschutzlösungen.

Von Fahrleitungsmasten und Bahnschwellen bis hin zur Auskleidung von großen Tunnelprojekten - bereits seit Jahrzehnten zählt der traditionelle österreichische Fertigteilhersteller zu den verlässlichsten Lieferanten der Österreichischen Bundesbahnen. Nun erhält auch das Thema Lärmschutz immer größere Aufmerksamkeit – ein Geschäftsbereich, in dem sich die Kirchdorfer Gruppe mit marktführendem Know-how und innovativen Lösungen einen hervorragenden Ruf erarbeitet hat. Insbesondere die Kombination aus Betonfertigteilen und Phonobloc® Holzbeton-Paneelen steht in der Pole-Position bei zahlreichen Bahninfrastruktur-Projekten – sei es für Neuinstallationen, als auch beim Ersatz der vielen in die Jahre gekommenen Holz-Lärmschutzwände.

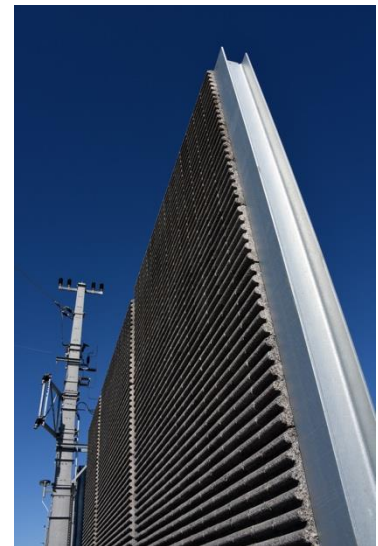
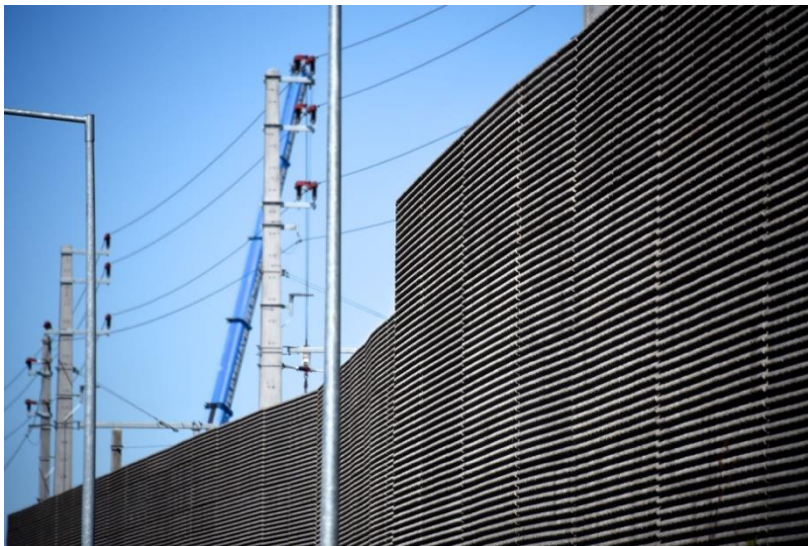
Spezieller Produktionsprozess sorgt für dauerhafte Qualität und hohe Schallabsorption

Mit einer im Langzeittest nachgewiesenen Lebensdauer von bis zu 50 Jahren absorbieren die Kirchdorfer Lärmschutzinstallationen nicht nur den Schalldruck der vorbeifahrenden Züge, sondern widerstehen auch den Kräften der Natur auf eindrucksvolle Weise. Dabei spielt der spezielle Produktionsprozess, der für eine besonders stabile Verbindung zwischen den Paneelen und der Beton-Tragschicht sorgt, eine entscheidende Rolle. Eine Produktion „Made in Austria“, welche vom Kirchdorfer Tochterunternehmen MABA durchgeführt wird, überzeugte auch Peter Ullrich, Projektleiter der Pottendorfer Linie, ÖBB-Infrastruktur AG: *„Für den zweigleisigen Ausbau der Pottendorfer Linie hat die ÖBB-Infrastruktur AG mit der MABA einen verlässlichen Partner gefunden. Gerade bei solch komplexen Bauprojekten, wo eine Eisenbahnstrecke aus- und ein Bahnhof komplett neu gebaut wird, ist eine perfekte Planung und eine detaillierte Abstimmung mit Geschäftspartnern notwendig. Die MABA hat uns in diesem Zusammenhang und vor allem mit ihrer Termintreue und Qualität überzeugt.“*

Auch Mag. Michael Wardian, Geschäftsführer der Kirchdorfer Concrete Solutions, betont: *„Beim immensen Kostendruck aus dem benachbarten Ausland ist es für uns wichtig, nicht nur die technisch beste Lösung, sondern eine über den gesamten Lebenszyklus betrachtete wirtschaftlich attraktive Produktpalette zu entwickeln.“*



MABA-Lärmschutzverbauung entlang des neu errichteten **Bahnhofs Münchendorf** im Zuge des zweigleisigen Ausbaus der Pottendorfer Linie in Niederösterreich. Auch in den Bereichen Pottendorf-Ebreichsdorf sowie Marchegg werden in Zukunft Lärmschutzprojekte für Hochleistungs-Abschnitte bis zu 250 km/h umgesetzt.



Auch für Zuggeschwindigkeiten bis max. 160 km/h setzt Kirchdorfer Concrete Solutions eine Reihe von optisch attraktiven Lärmschutzinstallationen mit Holzbeton-Paneelen in Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg und Kärnten um.



Peter Ullrich, ÖBB-Infrastruktur AG, Projektleiter Pottendorfer Linie
Abdruck honorarfrei bei Nennung: © ÖBB / Wolfgang Werner



Mag. Michael Wardian, Geschäftsführer der Kirchdorfer Concrete Solutions
Abdruck honorarfrei bei Nennung: © Kirchdorfer Gruppe

Mehr Informationen auf: www.concrete-solutions.eu

Hochauflösendes Bildmaterial können Sie unter folgendem Link downloaden:

<https://kirchdorferindustries.sharefile.com/d-scd6142e9bc84bd69>

Pressekontakt

Wir freuen uns über Ihr redaktionelles Interesse und beantworten gerne Ihre Fragen:

Dipl.-Ing. (BA) Matthias Pfützner, MBA
Pressesprecher
4560 Kirchdorf, Hofmannstraße 4
T: +43 5 7715 200 420
M: +43 664 324 28 40
E: matthias.pfuetzner@kirchdorfer.at

Über Kirchdorfer Concrete Solutions

Die Kirchdorfer Fertigteilverwaltung GmbH (= Concrete Solutions) bündelt alle Fertigteilverwaltung-Aktivitäten der international tätigen Kirchdorfer Gruppe. In dieser Sparte erfolgt die Produktion von Systembauteilen aus Beton für verschiedenste Anwendungsbereiche. Kunden aus den fünf Kernproduktbereichen Hoch- und Industriebau, Tiefbau, Straße, Bahn und Tunnel verlassen sich auf intelligente Produktinnovationen und seit Jahrzehnten bewährte Qualität. Neben den vielen Speziallösungen sind insbesondere die Lärmschutz- und Fahrzeugrückhaltesysteme der DELTABLOC® auch branchenfremden Personen bekannt. Hochqualitative Lösungen aus Beton werden von den rund 1.250 Beschäftigten in Serienproduktion gefertigt. Mit 18 Tochterfirmen ist diese Sparte in insgesamt zehn Ländern tätig. Der Niederösterreich-Hauptsitz befindet sich beim Werk Wöllersdorf, zudem gibt es in Österreich Werke in Sollenau, Gerasdorf, Tillmitsch, Micheldorf, St Veit/Glan, Wiesing, Niederwölz, Grafendorf und St Margrethen/Raab. Im Jahr 2018 erzielte die Kirchdorfer Fertigteilverwaltung GmbH einen Umsatz von über 200 Millionen Euro. Weitere Informationen: www.concrete-solutions.eu